

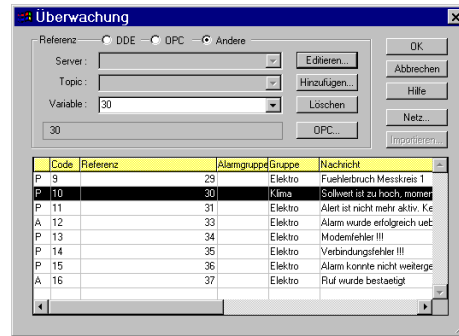
# Überwachung konfigurieren

In den meisten Fällen ist es notwendig Variablen zur Überwachung zu definieren (Beispielsweise zur Überwachung des Alarmstatus oder zur Auslösung eines Alarms).

Wenn für das Interface mit der überwachenden Applikation ein Mediator verfügbar ist, so wird dieser zunächst in dem Fenster 'Allgemein' (Menüpunkt: 'Einstellungen', Unterpunkt: 'Optionen') ausgewählt. Die Anwendung des Mediators ist insbesondere dann zu empfehlen wenn in der zu überwachenden Applikation bereits Alarme definiert sind. Diese können dann importiert werden und müssen nicht erneut definiert werden.

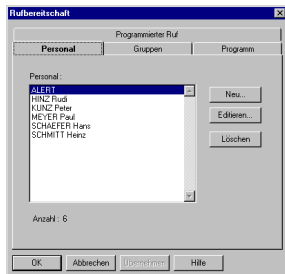
Zur Definition der Variablen zur Überwachung wählen Sie den Menüunterpunkt 'Überwachung' des Menüs 'Einstellung' oder betätigen Sie den Button:

- Wenn ein Mediator ausgewählt wurde, betätigen Sie den Button 'Importieren'.
- Wenn die überwachte Applikation ein OPC-Server ist, betätigen Sie den Button 'OPC'.
- Wenn die überwachte Applikation ein DDE-Server ist, so definieren Sie die DDE-Referenz 'Server/Topic' der Variablen zur Überwachung in der Auswahlliste 'Server' / 'Topic' / 'Variable' und betätigen dann den Button 'Hinzufügen'



Um eine Variable als Alarmvariable zu konfigurieren ist es oftmals ausreichend die Alarmbedingungen zu definieren (nicht gleich 0 als Defaulteinstellung), die alphanumerische Alarmnachricht zu beschreiben und festzulegen welche Gruppe im Alarmfall benachrichtigt wird.

# Rufbereitschaft konfigurieren

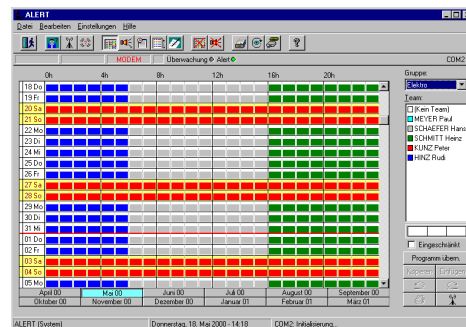


Um die Rufbereitschaft zu konfigurieren (Rufbereitschaftsgruppen und zugeordneter Bereitschaftsplan), ist es zunächst notwendig Gruppen und das Personal festzulegen. Wählen Sie dazu 'Rufbereitschaft' in dem Menü 'Einstellungen' oder drücken Sie auf den Button:

Bestimmen Sie die zu rufenden Benutzer (Menüunterpunkt 'Personal', Button 'Neu'). Anschließend können Sie das festgelegte Personal den Gruppen zuweisen (Menüunterpunkt 'Gruppen'). Wenn es notwendig ist im Alarmfall mehrere Benutzer zu benachrichtigen, so können Sie Teams festlegen. Ein Team kann aus einem oder mehreren Benutzer bestehen. (Menüunterpunkt 'Gruppen', Button 'Teams').

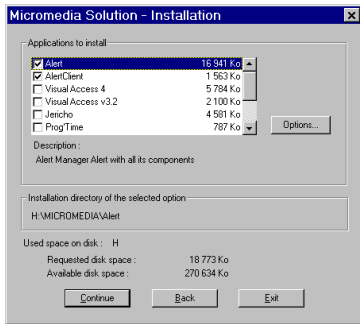
Wenn die Gruppen festgelegt wurden, kann der Bereitschaftsplan für die Gruppen erstellt werden. Dazu wählen Sie: Menü: 'Bearbeiten', Untermenüpunkt: 'Bereitschaftsplan' oder betätigen Sie den Button:

Bestimmen Sie die gewünschte Gruppe in der Auswahlliste 'Gruppe', danach bestimmen sie ein Team in der Auswahlliste 'Team' und zeichnen deren Zuständigkeit direkt in das Bereitschaftsplanfeld links im Bild ein.



Erste Schritte  
mit  
**ALERT**

# Installation



Legen Sie die CD ein. Falls Autorun nicht aktiviert ist müssen Sie das Setup-Programm «**INSTALL.EXE**» starten. Sie werden dann durch die Installation geführt.

Wählen Sie zuerst die Sprache, danach den Installationspfad. Anschließend werden Ihnen in einem Auswahlfenster verschiedene Programme zur Installation vorgeschlagen. Wählen Sie hier bitte **Alert** aus. Wenn Sie Alert von einem anderen Rechner über Netzwerk fernparametrieren möchten, wählen Sie bitte auch **Alert Client** aus. Zu diesen Programmen werden Ihnen dann in weiteren Fenstern die zugehörigen Komponenten zur Installation vorgeschlagen. Installieren Sie bitte alle Komponenten.

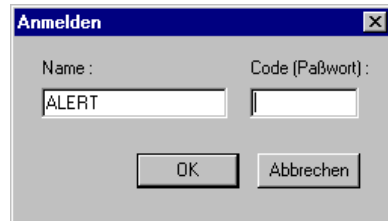
Bei der Installation von **Visual Access** mit **Alert**, wird die Software zum optimalen Betrieb von **Alert** automatisch konfiguriert (automatisches Starten, Schnittstellen zuteilen).

Werden die vorgeschlagenen Einstellungen übernommen so entspricht dies einer Standardinstallation für die ausgewählte Sprache.

# ALERT starten

Wenn **Alert** mit einem **Schutzstecker** (Dongle) lizenziert ist, verbinden Sie diesen Schutzstecker mit der parallelen Schnittstelle (Druckerport) ihres Rechners. Der Schutzstecker kann auf eine bestehende Druckerverbindung aufgesteckt werden. Es ist ebenso möglich die serielle Schnittstelle zu benutzen, indem man einen anderen Schutzstecker einsetzt. Beim ersten Start mit dem angeschlossenen Stecker fragt das Programm Sie nach einem Installationscode: dies ist der Code, den Sie auf der Garantiekarte finden (Code des Typs AAA-AAA-AAA-AAA). Dieser Code definiert die für das Programm für gültig erklärten Optionen. Sie können diese Optionen später jederzeit verändern, indem Sie einen neuen Code eingeben (Button 'Registrieren' aus dem Fenster 'Informationen zu Alert').

Wird weder an der parallelen noch an der seriellen Schnittstelle ein Schutzstecker eingesetzt, so wird während dem Laden der Software eine Warnung eingeblendet. Durch einen Klick auf 'Ignorieren' wird der **Demomodus** gestartet. Es besteht auch die Möglichkeit der Lizenzierung mittels Software-Schlüssel der ebenso wie der Schutzstecker vollen Zugang zu **Alert** bietet. Dazu betätigen Sie den Button 'Registrieren' aus dem Fenster 'Informationen zu Alert' welches beim Laden des Demomodus eingeblendet wird (oder im Demomodus über 'Hilfe' und Menüpunkt 'Info'). Nach der Eingabe des Installationscodes, der mit dem PC-Code zusammenhängt, ist der Software-Schlüssel eingerichtet. Den Installationscode erhalten Sie bei Ihrem Distributor unter Angabe des betreffenden PC-Codes.



Wenn **Alert** läuft, muss zunächst eine Anmeldung des Benutzers erfolgen. Unter dem Menüpunkt Datei, wählen Sie den Unterpunkt 'Anmelden' aus, oder betätigen Sie den Button:

Geben Sie ihren Namen und optional ihren Zugangscode (Passwort) ein.

**Achtung** : wenn kein Benutzer registriert ist, wie beim ersten Start von **Alert**, so geben sie den Standard-Benutzernamen : - Alert - (ohne Passwort) ein.

Nach der Anmeldung erfolgt die Konfiguration der Software (verwendete Schnittstellen, Überwachung, Benachrichtigungsziele, Sprachserver, sonstige Parameter).

Bei Fragen und Problemen während der Benutzung oder der Konfiguration der Software können Sie auch die **Online Hilfe** nutzen.

# Hardwarekonfiguration

Die wichtigste Schnittstelleneinstellung ist das Modem. Um die Funktionen des in **Alert** integrierten Sprachservers nutzen zu können muss das Modem ein kompatibles Sprachmodem sein. **Alert** kann ein oder auch mehrere Modem verwalten. Jedes Modem muss an eine verfügbare serielle Schnittstelle angeschlossen werden. Wenn das Modem ein kompatibles Modem ist, so kann es direkt unter **Alert** verwendet werden und eine Installation unter Windows ist nicht notwendig.

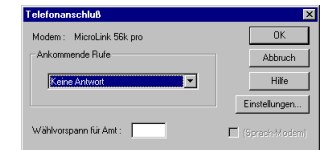
Um eine Schnittstelle zu konfigurieren, wählen Sie unter dem Menüpunkt 'Einstellungen' den Unterpunkt 'Schnittstelle' oder betätigen Sie den Button:

In dem geöffneten Fenster betätigen Sie nun den Button '**Neu**' um die gewünschten Schnittstellen

## A) Modem - Verbindungen

### A.1. Modem-Treiber unter Windows

Wenn der Modem-Treiber unter Windows installiert wurde, so kann dieser aus der 'Modem (TAPI)-Liste im Fenster 'Schnittstelle auswählen' ausgewählt werden. Die Reaktion der Software auf eingehende Anrufe muss durch Klick auf 'Einstellungen' im Fenster 'Kommunikation' / 'Schnittstelle' / 'Einstellungen' definiert werden. Es ist darauf zu achten den 'Wahlvorspann für Amt' für abgehende Verbindungsaufbauten ebenso unter Menüunterpunkt 'Einstellungen' anzugeben (z.B. für Modem hinter Telefonanlage installiert).

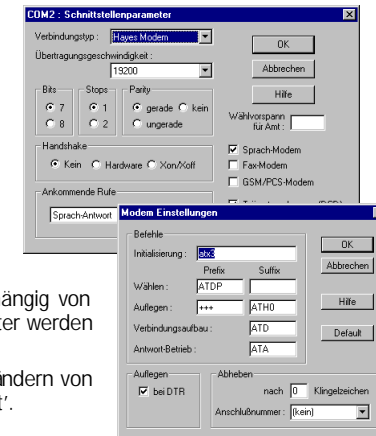


**Beachte** : Die Klickbox 'Sprach-Modem' ist nicht veränderbar wenn der Modem-Treiber unter Windows betrieben wird.

### A.2. Modem-Treiber unter Alert

Wählen Sie die gewünschte Schnittstelle aus der Liste 'Serielle Schnittstelle (COM)' im Fenster 'Schnittstelle auswählen', und im dann geöffneten Fenster 'Schnittstellenparameter' den Verbindungstyp: 'Hayes-Modem'.

Wenn das eingesetzte Modem ein Sprach-Modem ist, aktivieren Sie die Checkbox 'Sprach-Modem'. Nun muss der ausgewählte Modem-Treiber konfiguriert werden um den Typ des verwendeten Modems festzulegen.



Legen Sie das Verhalten der Schnittstelle bei ankommenden Anrufen fest. Die anderen Parameter der Dialogbox sind abhängig von dem jeweilig eingesetzten Treiber. Die ausgewählten Parameter werden auch bei einem Wechsel zu **Visual Access** verwendet.

Klick auf Button 'Modem-Einstellungen' ermöglicht das Verändern von komplementären Einstellungen wie den 'Wahlvorspann für Amt'.

## B) Direkte Verbindung

Wird die serielle Schnittstelle dazu genutzt, eine direkte Verbindung mit einer externen Meldeeinrichtung aufzubauen, so wählen Sie aus der Liste 'Serielle Schnittstelle (COM)' im Fenster 'Schnittstelle auswählen' eine Schnittstelle aus. In dem dann geöffneten Fenster wird der Verbindungstyp 'Direkt' ausgewählt. Im selben Fenster kann der Treiber für diese Verbindung ausgewählt, und ebenso die restlichen Parameter für das verbundene externe System konfiguriert werden.

